

908	Sicherungsbauweisen		Seite
908 0	Vorbemerkungen		908/1
908 1	Flächenbefestigungen auf Böschungen		
101	Flächenbefestigung aus Pflaster auf Böschungen ausbauen	m ²	908/3
102	Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen herstellen	m ²	908/3
103	Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen des AG herstellen	m ²	908/4
104	Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen als Einfassung herstellen	m ²	908/4
105	Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen des AG als Einfassung herstellen	m ²	908/5
106	Flächenbefestigung aus Betonverbundpflastersteinen herstellen	m ²	908/6
107	Flächenbefestigung aus Betonverbundpflastersteinen des AG herstellen	m ²	908/6
108	Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen herstellen	m ²	908/7
109	Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen des AG herstellen	m ²	908/7
908 2	Vorübergehende Böschungssicherung		
201	Böschungssicherung aus Stangen oder Brettern herstellen	m	908/8
202	Böschungssicherung mit Stellbretter herstellen.	m	908/8
203	Wasserableitungen aus PVC-Rohren DN 100 herstellen	m	908/9
204	Erosionsschutz mit Matten herstellen	m ²	908/9
908 3	Dauerhafte Böschungssicherung		
301	Wand aus Drahtschotterbehältern herstellen	St	908/9
302	Zulage für Seitenfläche als Trockenmauerwerk	St	908/11
303	Blockschichtung für Böschungssicherung herstellen	m ²	908/11
304	Steilwand als Raumgitterkonstruktion herstellen	m ²	908/11
305	Sickerstrang zur Böschungssicherung herstellen	m	908/12
306	Böschungssickerschicht herstellen	m ³	908/13
307	Sickerstützscheibe herstellen	m ³	908/13
308	Sickerstützscheibe aus Filtermaterial herstellen	m ³	908/13
309	Stützscheibe aus hydr. gebundenem Material herstellen	m ³	908/14
310	Verankerung von Felsböschungen herstellen	St	908/14
908 4	Sohlbefestigungen		
401	Sohlbefestigung aus Betonformsteinen ausbauen	m	908/15
402	Sohlbefestigung aus Natursteinen in Schüttlage herstellen	m ²	908/15
403	Sohlbefestigung aus Betonformsteinen herstellen	m	908/16
404	Sohlsicherung mit Betonschwelle herstellen	m ³	908/16
405	Steinschüttung herstellen	t	908/17
406	Raubettmulde herstellen	m ²	908/17

908 0 Vorbemerkungen

1. Allgemeines
 - 1.1 Zementmörtel muss den Anforderungen der DIN 1045-2 Ziffer 5.3.8 entsprechen.
Bei Verwendung des Mörtels als Verbindung von Betonfertigteilen mit Falz darf das Größtkorn der Gesteinskörnung 1 mm – im übrigen höchstens 4 mm – betragen. Die Fugenverbindungsflächen sind vor dem Aufbringen des Mörtels anzufeuchten.
Die Fugenfüllung ist an den Sichtseiten glatt zu streichen.
 - 1.2 Für Pflasterbauweisen auf hydraulisch gebundener Bettung mit hydr. gebundener Fugenverfüllung gilt für die Pflastersteine die TL Pflaster.
 - 1.3 Alle Naturwerksteine müssen aus verwitterungsbeständigem Material bestehen.
Alle Naturwerksteine müssen auf Tonzwischenlagen, Anwitterung und Rosten geprüft werden.
Naturwerksteine aus Basalt sind zusätzlich nach DIN 52106 auf Sonnenbrand zu prüfen.
 - 1.4 Der Widerstand gegen Frost-Tausalz-Beanspruchung ist nach DIN EN 1367-6 zu bestimmen.
 - 1.5 Bei Stützwänden aus Gabionen gelten die ZTV ING.
 - 1.6 Als Befüllmaterialien für die Sichtflächen von Gabionen sind Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener Kies zu verwenden.
Als Befüllmaterialien für das Restvolumen von Gabionen sind
 - Festgestein bzw. gebrochener oder ungebrochener Kies oder
 - sortenreine Recycling-Baustoffe, die jeweils nur aus der Stoffgruppe Beton (einschließlich Betonprodukte), aufbereitetem Gleisschotter oder gebrauchtem natürlichem Gesteinsmaterial bestehen, zu verwenden.
2. Nebenleistungen, Besondere Leistungen
Die nachfolgend aufgeführten Leistungen gehören zum Leistungsumfang:
 - 2.1 Das Zuarbeiten oder Schneiden von Betonformsteinen für Sohlbefestigungen.
3. Abrechnung
 - 3.1 Bei Rinnen und Mulden wird nach der längsten Kante abgerechnet.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
101						908/1 Flächenbefestigungen auf Böschungen		
	01					Flächenbefestigung aus Pflaster auf Böschungen		Flächenbef. ausbauen.
	02					einschl. Bettung ausbauen.		
	03					Befestigung aus Natursteinen,		
	04					Befestigung aus Verbundpflastersteinen,	21	
		01				Befestigung aus Rasengittersteinen,		
		02				Befestigung aus		
		03				Bettung und Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
		04				Bettung und Fugenfüllung aus ungebundenem Material,		
			01			Bettung aus ungebundenem Material, Fugenfüllung aus hydraulisch gebundenem Material,		
			02			Bettung aus	31	
			03			Fugenfüllung aus	32	
			04			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			05			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			01			Wieder verwendbare Steine säubern und auf LKW des AG laden.		
			02			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			03			Wieder verwendbare Steine	41	
			04		01	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
			05		02	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
			01		03	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
			02		04	Übriges Aufbruchgut	51	
102						Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen		Flächenbef. aus Nat.-stein herst.
						in unregelmäßigem Verband, eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß mit maximal 5 cm breiten Fugen herstellen.		
	01					Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form, Steinkantenlänge von 10 bis 30 cm, Material	21	
	02					Steine bruchrau, mit quaderähnlicher, parallelflächiger Form, Aufsichtsfäche mindestens 0,06 m², Steindicke mindestens cm	21	
	03					Material	22	
						Steine	21	
		01				auf Böschungen,		
		02				auf Böschungen einschließlich direkt anschließender		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
		03 04				Mulden, Gräben und Bankette, auf Böschungen von Versickeranlagen, als Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl. in unbefestigten Flächen, auf	31	
		05				auf Pflasterbett aus Beton C 12/15, Ausbreitmaßklasse F1, auf Pflasterbett	41	
			01					
			02					
				01	m ²	verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5. verfugen	51	
				02	m ²			
103						Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen des AG in unregelmäßigem Verband, eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilmäßig mit maximal 5 cm breiten Fugen herstellen.		Flächenbef. Nstpfl. m. St. d. AG herst.
	01					Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form, Steinkantenlänge von 10 bis 30 cm,		
	02					Steine bruchrau, mit quaderähnlicher, parallelflächiger Form, Aufsichtsfläche mindestens 0,06 m², Steindicke im Mittel cm	21	
	03					Steine	21	
		01				auf Böschungen,		
		02				auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette,		
		03				auf Böschungen von Versickeranlagen,		
		04				als Einfassung an Abläufen, Schächten und dgl. in unbefestigten Flächen,		
		05				auf	31	
			01			auf Pflasterbett aus Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1, verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5. auf Pflasterbett	41	
			02			verfugen	42	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
104						Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen in einer Breite von cm als Einfassung von Bauwerken auf Pflasterbett aus Beton C 12/15, Ausbreitmaßklasse F1,	11	Naturst.Pflaster Einf. herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						Dicke des Pflasterbetts 15 cm, herstellen.		
	01					Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form , Steinkantenlänge von 10 bis 30 cm, Material	21	
	02					Steine bruchrau, mit quaderähnlicher, parallelflächiger Form , Aufsichtsfläche mindestens 0,06 m², Steindicke mindestens cm	21	
	03					Material	22	
						Steine	21	
		01				verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frostbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,		
		02				verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,		
		03				verfugen	31	
			01		m²	für Durchlässe aus Beton- oder Stahlbetonrohren, DN	41	
			02		m²	für Bauwerke aus Wellstahlrohren, lichte Weite m	41	
			03		m²	für Bauwerke aus Stahlbeton. lichte Weite m	41	
						lichte Höhe m	42	
			04		m²	für	41	
105						Flächenbefestigung aus Naturpflastersteinen des AG in einer Breite von cm	11	Naturst.Pflaster AG Einf. herstellen
						als Einfassung von Bauwerken auf Pflasterbett aus Beton , Druckfestigkeits- klasse C 12/15, Ausbreitmaßklasse F1, Dicke des Pflasterbetts 15 cm, herstellen.		
	01					Steine bruchrau, mit weitgehend kubischer Form , Steinkantenlänge von 10 bis 30 cm,		
	02					Steine bruchrau, mit quaderähnlicher, parallelflächiger Form , Aufsichtsfläche mindestens 0,06 m², Steindicke im Mittel cm	21	
	03					Steine	21	
		01				verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frostbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,		
		02				verfugen mit Fertizementmörtel, Druckfestigkeit $f_{ck,cube}$ des Mörtels min. 25 N/mm², Zement Art CEM I, max. w/z 0,50, frost-/tausalzbeständig, Ausbreitmaßklasse F5,		
		03				verfugen	31	
			01			für Durchlässe aus Beton- oder Stahlbetonrohren, DN	41	
			02			für Bauwerke aus Wellstahlrohren,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext					
106			03			lichte Weite m	41	Flächenbef. aus Bet.verb.pflaster herstellen					
						für Bauwerke aus Stahlbeton.							
						lichte Weite m	41						
						lichte Höhe m	42						
				04					für	41			
					01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.						
					02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.						
					03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.						
					04	m ²	Steine		51				
				01 02					Flächenbefestigung aus Betonverbundpflastersteinen , eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß herstellen.				
										Steinform	11		
										Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.			
										Nennmaße mm/mm/mm	12		
										Farbe	13		
		Kanten gefast, Kanten ungefast,											
		auf Böschungen, auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette, auf Böschungen von Versickeranlagen, auf	31										
	01 02				auf Pflasterbett aus Beton , Druckfestigkeitsklasse C 12/15, Ausbreitmaßklasse F1,								
						auf Pflasterbett aus	41						
				01	m ²	verfugen mit Gesteinskörnung 0/2.							
				02	m ²	verfugen	51						
107						Flächenbefestigung aus Betonverbundpflastersteinen des AG , eingebettet in einem 15 cm dicken Pflasterbett, ebenflächig und profilgemäß herstellen.		Flächenbef. aus Bet.verb.Pflaster AG herstellen					
									Steinform	11			
									Die Formteile für Randanschlüsse und Einfassungen gehören zum Leistungsumfang. Das Zuarbeiten oder Trennen von Pflastersteinen wird gesondert vergütet.				
									Nennmaße mm/mm/mm	12			
							01 02					auf Böschungen, auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette, auf Böschungen von Versickeranlagen, auf	21
												03 04	
		01											

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext	
108		02				klasse C 12/15, Ausbreitmaßklasse F1, auf Pflasterbett aus	31	Flächenbef. aus Rasengitterst. herstellen	
						verfugen mit Gesteinskörnung 0/2. verfugen	41		
						01 m ² Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.			
						02 m ² Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.			
						03 m ² Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.			
						04 m ² Steine	51		
						Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen auf vorhandener Tragschicht/Unterlage herstellen, Nennmaße mm/mm/mm	11		
						Das Trennen von Rasengittersteinen wird gesondert vergütet. Steinform	12		
						Gittersteine aus Beton, Gittersteine aus Recycling-Kunststoff, Steine aus	21		
						01 02 03	einbauen auf Böschungen, einbauen auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette, einbauen auf Böschungen von Versickeranlagen, einbauen auf		31
						01 02	auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5, C_{90/3}, Bettungsdicke 3 bis 5 cm, auf Plattenbett aus		41
						01 m ² Aussparungen mit Oberboden verfüllen. Die Ansaat wird gesondert vergütet.			
						02 m ² Aussparungen mit Oberboden verfüllen. Oberboden liefern. Die Ansaat wird gesondert vergütet.			
03 m ² Aussparungen mit Gesteinskörnungsgemisch 0/5, UF₁₂, LF₄ bis 30 mm unter Oberkante Stein, die 30 mm mit Oberboden-Grassamen-Gemisch verfüllen. Rasensamenmenge 15 g/m², Rasensamenmischung	51								
04 m ² Aussparungen	51								
109						Flächenbefestigung aus Rasengittersteinen des AG auf vorhandener Tragschicht/Unterlage herstellen, Nennmaße mm/mm/mm	11	Flächenbef. aus Rasengitterst. AG herstellen	
						Das Trennen von Rasengittersteinen wird gesondert vergütet. Steinform	12		
						Material	13		
						01 02	Einbau auf Böschungen, Einbau auf Böschungen einschließlich direkt anschließender Mulden, Gräben und Bankette,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	03 04					Einbau auf Böschungen von Versickeranlagen, Einbau auf	21	
		01				auf Plattenbett aus Baustoffgemisch 0/5, C_{90/3}, Bettungsdicke 3 bis 5 cm, auf Plattenbett aus	31	
		02						
			01			Aussparungen mit Oberboden verfüllen. Die Ansaat wird gesondert vergütet.		
			02			Aussparungen mit Oberboden verfüllen. Oberboden liefern. Die Ansaat wird gesondert vergütet.		
			03			Aussparungen mit Gesteinskörnungsgemisch 0/5, UF₁₂, LF₄ bis 30 mm unter Oberkante Stein, die 30 mm mit Oberboden-Grassamen-Gemisch verfüllen. Rasensamenmenge 15 g/m²,	41	
			04			Rasensamenmischung Aussparungen	41	
				01	m ²	Steine, innerhalb der Baustelle gelagert, laden, fördern und abladen.		
				02	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen.		
				03	m ²	Steine vom Lagerplatz nach Unterlagen des AG laden, fördern und abladen. Steine vor dem Versetzen von ungebundenen Verschmutzungen säubern.		
				04	m ²	Steine	51	
						908/2 Vorübergehende Böschungs- sicherungen		
201						Böschungssicherung aus Stangen oder Brettern und Pfählen aus Nadelholz, waagrecht oder schräg, herstellen. Pfähle mit einem Durchmesser von i.M. 10 cm, lotrecht im Abstand von höchstens 1 m einschlagen und an den Pfählen zwei Stangen oder ein Brett mit Nägeln oder Draht befestigen.		Bösch.sich. aus Stangen herst.
	01 02					Länge der Pfähle 1,20 m, Länge der Pfähle m	21	
		01			m	mit zwei übereinander angebrachten Stangen, Mindestlänge 4 m und einem Durchmesser von i.M. 10 cm.		
		02			m	mit zwei übereinander angebrachten halbierten Stangen, Mindestlänge 4 m und einem Durch- messer von i.M. 10 cm.		
		03			m	mit einem Brett, Mindestlänge 3 m, Mindest- querschnitt von 2,5 x 15 cm.		
		04			m	mit	31	
202					m	Böschungssicherung mit Stellbretter (10/120 mm) einschließlich der erforderlichen Befestigungsposten zur Wasserableitung in kritischen Abflussbereichen herstellen. Die Stellbretter sind ca. 5 cm tief in das vorhandene		Bösch.sich. mit Stellbretter herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
203					m	Bankett einzugraben. Der Einbau eines Anschlussstutzens aus PVC-Rohren DN 100 alle ca. 20 m gehört zum Leistungsumfang. Die Rohrleitungen werden gesondert vergütet. Wasserableitungen aus PVC-Rohren DN 100 zum Schutz von Böschungen herstellen. Die Rohre sind an die vorhandenen Anschlussstutzen der Stellbretter anzuschließen, im Böschungsbereich durch geeignete Maßnahmen (z.B. Stahlkrampen) gegen Abrutschen zu sichern und am Dammfuß in die Entwässerungsmulde ein- bzw. in das Gelände abzuleiten.		Wasserableitung herstellen
204						Erosionsschutz mit Matten aus verrottbaren Naturprodukten für Böschungflächen bis zum Aufgehen einer schützenden Begrünung herstellen. Überlappung der Bahnen min. 20 cm, Befestigung mit 4 Erdnägeln/m ² , im Bereich der Überlappung mit min. 1 Erdnagel/m. Verlegen in Falllinie der Böschung. Einbau auf Oberbodenauftrag, Einbau auf Böschungen ohne Oberboden, Einbau auf	21	Erosionssch. aus Matten herst.
	01 02 03					mit anschließender Spritzbegrünung, Die Spritzbegrünung wird gesondert vergütet. mit Samen in der Begrünungsmatte, Samenmischung nach Unterlagen des AG, mit.....	31	
		00 01 02 03				Böschungsneigung 1:1,5. Böschungsneigung nach Unterlagen des AG. Böschungsneigung 1:	41	
				00 01	m ² m ²	Bewässerung der Böschung ist vorgesehen.		
301						908/3 Dauerhafte Böschungssicherungen Wand aus Gabionen mit Körben aus geschweißten Gittern auf vorhandener Ausgleichsschicht bzw. vorhandenem Fundament für Böschungssicherung nach Unterlagen des AG herstellen. Sie sind nach Vorgaben des Herstellers untereinander zu befestigen. Der Einbau von Distanzhaltern nach Unterlage des Herstellers gehört zum Leistungsumfang. Die Befüllung der Drahtgitterkörbe kann vor Ort oder werksseitig hergestellt werden. Abgerechnet wird nach Anzahl der eingebauten Gabionen. Ggf. erforderliche Gestaltung der Seitenfläche(n) für Eckelemente wird gesondert vergütet. Der Standsicherheitsnachweis und die ggf. erforder-		Wand aus Gabionen herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						lichen Ausführungszeichnungen, Bestandsunterlagen sowie die Bauwerkserfassung werden gesondert vergütet. Korbgröße: Länge m 11 Breite m 12 Höhe m 13 Gitterweite der Frontseite cm x cm 14		
	01					Stahlteile aus Stahldraht mit Zn95%/Al5%-Überzug, Klasse A nach DIN EN 10244-2, Mindestdrahtdurchmesser 4,5 mm,		
	02					Stahlteile aus Stahldraht mit Zn95%/Al5%-Überzug, Klasse A nach DIN EN 10244-2, Mindestdrahtdurchmesser 5,0 mm,		
	03					Stahlteile aus nicht rostendem Stahl nach DIN EN 10088-1, Mindestdrahtdurchmesser 4,5 mm,		
	04					Stahlteile aus nicht rostendem Stahl nach DIN EN 10088-1, Mindestdrahtdurchmesser 5,0 mm,		
	05					Stahlteile aus 21 Mindestdrahtdurchmesser mm 22		
		01				Befüllmaterial, Frontseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand, Restvolumen: gebrochenes Festgestein, Kantenlänge größer Gitterweite,		
		02				Befüllmaterial, Frontseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand, Restvolumen: Schotter, Kantenlänge größer Gitterweite,		
		03				Befüllmaterial, Front- und Rückseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt m. möglichst engem Fugenabstand, Restvolumen: gebrochenes Festgestein, Kantenlänge größer Gitterweite,		
		04				Befüllmaterial, Front- und Rückseite als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein 100/250 lagenweise aufgesetzt mit möglichst engem Fugenabstand, Restvolumen: Schotter, Kantenlänge größer Gitterweite,		
		05				Befüllmaterial: gebrochenem Festgestein 150/250 lagenweise aufgesetzt,		
		06				Befüllmaterial: gebrochenes Festgestein,		
		07				Befüllmaterial: Schotter,		
		08				Befüllmaterial 31		
			00					
			01			Befüllung werksseitig,		
			02			mit Rückverankerung		
			03			nach Unterlagen des AG,		
			04			mit Rückverankerung,		
						Art der Rückverankerung 41		
						Befüllung werksseitig,		
						mit Rückverankerung		
						nach Unterlagen des AG,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
			05			Befüllung werksseitig, mit Rückverankerung, Art der Rückverankerung	41	
				01	St	Einbau in Damm.		
				02	St	Füllmaterial frost-taumittelbeständig, Einbau im Einschnitt.		
				03	St	Füllmaterial frost-taumittelbeständig, Einbau teilweise unter Wasser.		
				04	St	Einbau unter Wasser.		
				05	St	Einbau im Einschnitt mit schallabsorbierender Frontfläche, schalltechnische Anforderungen nach Unterlagen des AG. Die Schallabsorption des Gesamtsystems ist nachzuweisen. Füllmaterial frost-taumittelbeständig, Einbau	51	
302				06	St	Zulage zu Wand aus Gabionen für Seitenfläche(n) als Trockenmauerwerk aus gebrochenem Festgestein lagenweise aufgesetzt mit möglichstem Fugenabstand zu OZ	11	Zulage Seitenfl. Gabionen
						Abgerechnet wird nach der Anzahl der Seitenflächen.		
	01				St	gebrochenes Festgestein 100/250		
	02				St	gebrochenes Festgestein	21	
303						Blockschichtung nach Unterlagen des AG auf vorhandener Ausgleichsschicht bzw. vorhandenem Fundament für Böschungssicherung herstellen. Die Blöcke müssen quaderförmig und verwitterungsbeständig sein. Der Standsicherheitsnachweis wird ggf. gesondert vergütet. Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über der unteren Vorderkante gemessenen Höhe und der horizontal gemessenen Länge.		Blockschichtung herstellen
	01					Gesteinsart Granit,		
	02					Gesteinsart Nagelfluh,		
	03					Gesteinsart Muschelkalk,		
	04					Gesteinsart.....	21	
		00				Blöcke mit hohem Tausalzwidehrstand,		
		01				Steinlänge min. 80 cm,		
			01			Steinhöhe zwischen 2/3 und 1/5 der Steinlänge,		
			02			Steinbreite min. 50 cm,		
						Steinlänge cm	41	
						Steinhöhe cm	42	
						Steinbreite min. cm	43	
				01	m ²	Ansichtsfläche bruchrau ohne Keilansätze, Bohr- löcher oder dgl.		
				02	m ²	Ansichtsfläche	51	
304						Steilwand als Raumgitterkonstruktion für Böschungssicherung mit Gründungskörper(n) einschließlich		Raumgitterk. für Böschungss. herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
						<p>End-, Eck- und Anschlussausbildungen entsprechend statischen, konstruktiven, erdbau- und vegetations-technischen Erfordernissen nach Unterlagen des AG herstellen.</p> <p>Füllboden (Verfüll- und Hinterfüllboden) in Abstimmung mit der Systemherstellung liefern und einbauen. Das Erstellen der Standsicherheitsnachweise, der Ausführungszeichnungen und der Bestandsunterlagen wird gesondert vergütet.</p> <p>Die Gründung mit Erdarbeiten und ggf. erforderlicher Wasserhaltung, ggf. erforderliche Arbeitsgerüste, Pflanzsubstrat und ggf. erforderliche Bewässerungseinrichtungen werden gesondert vergütet.</p> <p>Einbaubereich..... 11</p> <p>Höhe über Gründungskörper von m..... 12</p> <p>bis m..... 13</p> <p>Abgerechnet wird die Ansichtsfläche, ermittelt aus der lotrecht über Oberkante Gründungskörper gemessenen Höhe und der horizontal in Achse Gründungskörper gemessenen Länge.</p>		
	01					Konstruktion als Läufer-Binder-System aus stapelbaren Fertigteilen,		
	02					Konstruktion als rahmenartiges System aus stapelbaren Fertigteilen,		
	03					Konstruktion als aufgelöstes System aus stapelbaren Fertigteilen,		
	04					Konstruktion als Lisenen-Traversen-System,		
	05					Konstruktion aus 21		
		01			m ²	Elemente aus Beton, Expositionsklassen XC4, XD2, XF2, Druckfestigkeitsklasse min. C30/37.		
		02			m ²	Elemente aus Beton, Expositionsklassen 31		
						Druckfestigkeitsklasse min. C 32		
		03			m ²	Elemente aus Kunststoff.		
		04			m ²	Elemente aus 31		
305						Sickerstrang aus Filtermaterial zur Böschungssicherung herstellen.		Sickerstr. zur Böschungssich. herstellen
						Sickerstrangtiefe m 11		
						Der Aushub sowie der ggf. erforderliche Einbau eines Filters aus Geokunststoff werden gesondert vergütet.		
	01					Rechteckprofil, Sickerstrangbreite m 21		
	02					Trapezprofil, Sickerstrangbreite oben m 21		
						Sickerstrangbreite unten m 22		
	03					Profilausbildung nach Unterlagen des AG,		
	04					Profilausbildung 21		
		01			m	Verfüllung mit Natursteinmaterial, Lieferkörnung 31		
		02			m	Verfüllung mit Kies, Lieferkörnung 31		
		03			m	Verfüllung mit gebrochenem Natursteinmaterial, Lieferkörnung 31		
		04			m	Verfüllung mit 31		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
306	01 02					Böschungssickerschicht aus natürlichen Gesteinskörnungen herstellen. Einbaubereich Der Aushub sowie eine ggf. herzustellende Sickerleitung am Fuß der Böschungssickerschicht werden gesondert vergütet. Abmessungen nach Unterlagen des AG, Abmessungen: Breite m 21 Höhe gemessen in der Böschungfalllinie m 22 Dicke von m 23 bis m 24	11	Böschungssickersch. herstellen
		00 01				ohne Abdeckung, mit Filter aus Geokunststoff. Der Filter wird gesondert vergütet.		
			00 01			Sickerschicht aus gebrochenem Gestein 32/100. Sickerschicht aus gebrochenem Gestein 32/63. Sickerschicht aus gebrochenem Gestein 51 Sickerschicht aus Boden, GW. Sickerschicht aus 51		
307	01 02					Sickerstützscheibe zur Böschungssicherung herstellen. Einbaubereich Der Aushub sowie die Sickerleitung auf der Sohle werden gesondert vergütet. Abmessungen nach Unterlagen des AG, Abmessungen: Breite m 21 Höhe gemessen in der Böschungfalllinie m 22 Tiefe senkrecht zur Böschung max. m 23	11	Sickerstützsch. herstellen
		00 01				mit Filter aus Geokunststoff. Der Filter wird gesondert vergütet.		
			01 02 03 04 05		m ³ m ³ m ³ m ³ m ³	Sickerstützscheibe aus gebrochenem Gestein 32/100. Sickerstützscheibe aus gebrochenem Gestein 32/63. Sickerstützscheibe aus gebrochenem Gestein 41 Sickerstützscheibe aus Dränbeton. Sickerstützscheibe aus 41		
308	01					Sickerstützscheibe aus Filtermaterial zur Böschungssicherung herstellen. Der Aushub und die Abdichtung nach oben sowie der ggf. erforderliche Einbau eines Filters aus Geokunststoff und einer Sickerrohrleitung werden gesondert vergütet. Länge in der Böschungfalllinie m 21 sonstige Abmessungen nach Unterlagen des AG,	21	Sickerstützsch. zur Böschungss. herstellen

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	02					Länge in der Böschungfalllinie m 21 Breite m 22 Tiefe am Böschungsfuss bzw. Vorderkante der Stützscheibe m 23 Tiefe an der Hinterkante der Stützscheibe m 24 Neigung der Sohle % 25 Neigung der Rückseite 1: 26		
		01			m ³	Verfüllung mit Natursteinmaterial, Lieferkörnung 31		
		02			m ³	Verfüllung mit Kies, Lieferkörnung 31		
		03			m ³	Verfüllung mit gebrochenem Natursteinmaterial, Lieferkörnung 31		
		04			m ³	Verfüllung mit 31		
309						Stützscheibe aus hydraulisch gebundenem Material zur Böschungssicherung herstellen. Der Aushub wird gesondert vergütet.		Stützscheibe herstellen
	01					Abmessungen nach Unterlagen des AG. Abmessungen: Breite m 21 Höhe gemessen in der Böschungfalllinie m 22 Dicke von m 23 bis m 24		
	02							
		01			m ³	Stützscheibe mit Beton C8/10 verfüllen. Angefallenes Aushubmaterial einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
		02			m ³	Angefallenes Aushubmaterial mit hydraulischem Bindemittel mischen und wieder einbauen. Das Bindemittel wird gesondert vergütet.		
		03			m ³	Stützscheibe 31		
310						Verankerung von Felsböschungen durch Einbau von Gebirgsankern herstellen. Gebirgsanker mit Enden (Kopf und Fuß) entsprechend statischen und konstruktiven Erfordernissen nach Unterlagen des AG einbauen. Ankerplatte und Verpressgut einbauen. Verankerungsbohrung durchführen. Bohrgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen. Das Einpressgut gehört zum Leistungsumfang, soweit nicht eine gesonderte Vergütung erfolgt. Abgerechnet wird nach Stück Gebirgsanker.		Verankerung v. Felsböschungen herstellen
						Bauteil(e) 11		
						zul. Ankerkraft 12		
						zul. Vorspannkraft 13		
						Fels des/der Homogenbereiches/e X 14		
						Beschreibung des Homogenbereichs nach Unterlagen des AG.		
	01					Gebirgsanker als Füllmörtelanker (SN-Anker),		
	02					Gebirgsanker als Füllmörtelanker (SN-Anker) mit Zementpatrone,		
	03					Gebirgsanker als Einschubmörtelanker (Perfoanker),		
	04					Gebirgsanker als Kunstharzmörtelanker (Klebeanker) mit Haftpatrone,		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	05					Gebirgsanker als Verpressanker, Einpressgut liefern wird gesondert vergütet,		
	06					Gebirgsanker als Doppelkeilanker,		
	07					Gebirgsanker als Sprezhülsenanker,		
	08					Gebirgsanker als Stahlrohranker (Swellexanker),		
	09					Gebirgsanker	21	
		01			St	Ankerlänge bis 2,5 m.		
		02			St	Ankerlänge über 2,5 m bis 3,0 m.		
		03			St	Ankerlänge über 3,0 m bis 3,5 m.		
		04			St	Ankerlänge über 3,5 m bis 4,0 m.		
		05			St	Ankerlänge über 4,0 m bis 4,5 m.		
		06			St	Ankerlänge über 4,5 m bis 5,0 m.		
		07			St	Ankerlänge über 5,0 m bis 6,0 m.		
		08			St	Ankerlänge über 6,0 m bis 7,0 m.		
		09			St	Ankerlänge	31	
						908/4 Sohlbefestigungen		
401						Sohlbefestigung aus Betonformsteinen ausbauen. Anteil wieder verwendbarer Betonformsteine etwa %	11	Sohlbefest. aus Bet.Formst. ausb.
	01					Muldensteine Breite cm	21	
	02					Grabenprofil Breite cm	21	
	03					Sohlbefestigung aus	21	
						Breite cm	22	
		01				auf ungebundener Bettung.		
		02				auf hydraulisch gebundener Bettung. Der Ausbau der Bettung gehört zum Leistungsumfang.		
			01			Wieder verwendbare Steine innerhalb der Baustelle fördern, säubern und sortiert lagern.		
			02			Wieder verwendbare Steine säubern, zum Lagerplatz des AG nach Unterlagen des AG fördern und sortiert lagern.		
			03			Wieder verwendbare Steine in Eigentum des AN übernehmen und einer Verwertung nach Wahl des AN zuführen.		
			04			Wieder verwendbare Steine	41	
				01	m	Übriges Aufbruchgut in Eigentum des AN übernehmen und einer Entsorgung nach Wahl des AN zuführen.		
				02	m	Übriges Aufbruchgut innerhalb der Baustelle fördern und nach Angaben des AG einbauen und verdichten.		
				03	m	Übriges Aufbruchgut zum Lagerplatz nach Unterlagen des AG fördern und lagern.		
				04	m	Übriges Aufbruchgut	51	
402						Sohlbefestigung aus Natursteinen in einer Schüttlage in Mulden und Gräben auf gewachsenem oder geschüttetem, verdichtetem Boden herstellen. Das Steinmaterial lose einbringen, profilgerecht abgleichen und andrücken, die Zwischenräume der Schüttlage mit Oberboden verfüllen sowie mit 20 g/m ² Landschaftsrasensamen begrünen.		Sohlbef. aus Natursteinen in einer Schüttl. herst.

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext
	01 02 03					Breite der Sohlbefestigung 80 cm, Breite der Sohlbefestigung 100 cm, Breite der Sohlbefestigung cm	21	
		01 02 03				Dicke der Sohlbefestigung 15 cm, Dicke der Sohlbefestigung 20 cm, Dicke der Sohlbefestigung cm	31	
			01 02 03 04			Bruchstein 45/125 mm. Bruchstein 63/180 mm. Bruchstein 90/250 mm. Material.....	41	
				01 02 03	m ² m ² m ²	Oberboden innerhalb der Baustelle gelagert. Oberboden liefern. Oberboden	51	
403						Sohlbefestigung aus Betonformsteinen in Mulden und Gräben auf 10 cm dicken Bettung oder auf gewachsenem Boden herstellen.		Sohl.bef. aus Bet.Formst.herst.
	01 02 03 04 05					Muldenstein MU 500 x 150, Muldenstein MU 500 x 120, Muldenstein MU 300 x 150, Muldenstein MU 300 x 120, Muldenstein, Wanddicke cm	21 22 23	
	06					Muldenbreite cm Muldentiefe cm Form	21	
		01 02			m m	Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 2/32. Bettung aus Gesteinskörnungsgemisch 0/32, C_{50/30}, E_{CS}35.		
		03 04 05			m m m	Bettung aus Beton C12/15. Bettung auf gewachsenem Boden. Bettung.....	31	
404						Sohlsicherung mit Betonschwelle in Bachläufen, Entwässerungsgräben und dgl. quer zur Fließrichtung, bündig mit der Sohle und beidseitig in die Böschung eingebunden, herstellen.		Sohlsicherung mit Betonschwelle herstellen
	01					Schwellenlänge m.....	21	
						Schwellenbreite m	22	
						Schwellenhöhe m	23	
	02 03					Schwelle nach Unterlagen des AG. Schwelle.....	21	
		00 01 02				mit konstruktiver Bewehrung, mit Bewehrung nach Unterlagen des AG, Die Bewehrung wird gesondert vergütet. mit Bewehrung.....	31	
			01		m ³	aus Beton C20/25, Ausbreitmaßklasse F1. Einbau in trockener Baugrube.		
			02		m ³	aus Beton C30/37, Ausbreitmaßklasse F1		

T1	T2	T3	T4	T5	Einh	Langtext	K-Nr	Kurztext						
405			03		m³	als Unterwasserbeton. Einbau in Unterwasserbaugrube.	41	Steinschüttung herstellen						
			04		m³	aus Fertigteil aus Beton C30/37. Einbau in trockener Baugrube.								
			05		m³	aus Fertigteil aus Beton C30/37. Einbau in Unterwasserbaugrube.								
						aus.....								
						Steinschüttung aus Natursteinen zur Böschungsfuss-, Ufer- und Kalksicherung profilgerecht herstellen. Die Zwischenräume in der Steinschüttung mit kleineren Steinen verfüllen.								
	01 02 03						Dicke der Schüttung cm		21					
							Schüttung nach Unterlagen des AG, Schüttung.....		21					
	01 02 03 04						Steinkantenlänge 10-30 cm,		31 32					
							Steinkantenlänge 20-60 cm,							
							Steinkantenlänge 35-100 cm,							
							Steinlänge min. cm max. cm							
01 02 03 04 05						als Böschungsfussicherung,	41							
						als Böschungs- u. Ufersicherung,								
						als Ufersicherung,								
						als Kalksicherung,								
						als								
01 02 03 04				t	Einbau im Trockenem.	51								
				t	Einbau unter Wasser.									
				t	Einbau teilweise unter Wasser.									
				t	Einbau									
406						Raubettmulde aus gebrochenen oder gespaltenen Natursteinen in einer Bettung herstellen. Die Steine stehend in engem Verband so in die Bettung setzen, dass die Fußflächen satt aufliegen, bis zur halben Steinhöhe verkeilen und die Ränder des Raubettes mit den größeren Steinen einfassen. Das Raubett ggf. verankern. Raubettregelbreite cm Raubetttiefe cm Steinhöhe i.M. cm	11 12 13	Raubettmulde herstellen						
						01 02 03 04						Mulde auf Böschung, Neigung 1 : 1,5	21 21	
												Mulde auf Böschung, Neigung 1 : 2		
												Mulde auf Böschung, Neigung 1 :		
												Mulde.....		
						01 02							In Bettung aus Beton C12/15, Ausbreitmaßklasse F1, Dicke 15 cm.	31
													Bettung.....	
						00 01							Raubett mit Rundstahl DN 28, Länge mind. 0,8 m, verankern. Anzahl 1 St pro m².	41
													Verankerung.....	
						02						m²	Verankerung.....	41